



Presse-Information

BMW Motorrad Motorsport

28. September 2019

Podium für Tom Sykes und das BMW Motorrad WorldSBK Team in Magny-Cours.

- **Tom Sykes beendet spannendes Rennen der FIM Superbike World Championship auf seiner BMW S 1000 RR als Dritter.**
- **Schwieriger Samstag für Teamkollege Markus Reiterberger.**
- **Tom Sykes: „Es war ein ereignisreiches Rennen und hat riesigen Spaß gemacht“.**

Magny-Cours. Tom Sykes (GBR) hat für das BMW Motorrad WorldSBK Team und die neue BMW S 1000 RR ein weiteres WorldSBK-Podium eingefahren. Sykes beendete das spannende Samstagsrennen in Magny-Cours (FRA) auf dem dritten Rang, nachdem er in der Anfangsphase sogar in Führung gelegen hatte. Sein Teamkollege Markus Reiterberger (GER) hatte einen schwierigen Samstag und erreichte das Ziel auf Rang 16. Magny-Cours ist Gastgeber für die elfte Runde der FIM Superbike World Championship 2019 (WorldSBK).

Die Superpole am Vormittag konnte aufgrund verschmutzter Strecke erst mit einer halben Stunde Verspätung gestartet werden. Nach Regenfällen herrschten immer noch nasse Bedingungen, die speziellen Qualifikationsreifen konnten in der Superpole nicht genutzt werden. Sykes erreichte mit seiner RR den sechsten Startplatz in der zweiten Reihe, Reiterberger belegte Rang 19.

Zum Start des Rennens um 14:00 Uhr war die Strecke weitgehend trocken. Sykes arbeitete sich von Rang sechs aus schnell nach vorne und übernahm mit seiner RR in der zweiten Runde die Führung. Er trotzte allen Attacken von hinten und behielt den ersten Platz in der eng umkämpften Führungsgruppe bis in den sechsten Umlauf. In der Folge gingen die ständigen Positionskämpfe an der Spitze weiter, und Sykes fiel zunächst zurück auf den fünften Rang. Als Michael van der Mark (NED / Yamaha) in Führung liegend stürzte, war Sykes wieder Vierter. Doch damit gab sich der Brite nicht zufrieden. Mit einem beherzten Manöver ging er in der vorletzten Runde am Franzosen Loris Baz (Yamaha) vorbei und sicherte sich so als Dritter



seinen nächsten Podiumsplatz. Reiterberger verpasste die Punkteränge als 16. nur um 0,3 Sekunden.

Stimmen nach Rennen eins in Magny-Cours.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Toms dritter Platz ist ein starkes Ergebnis nach chaotischen Wetterbedingungen am Freitag und am Samstagmorgen. Die Trainings am Freitag, die bei wechselhaften Bedingungen stattfanden, verliefen für Tom bereits positiv, auch wenn die Ergebnisse das nicht direkt gezeigt haben. Unsere Qualifying-Performance auf Regenreifen konnten wir leider nicht voll ausnutzen, weil wir bei wechselnden Bedingungen nicht den optimalen Reifentyp gewählt hatten. Wir hatten die erste Startreihe angepeilt, aber Tom gelang mit Platz sechs noch eine Schadensbegrenzung. Toms erste Rennrunden waren dann einfach fantastisch, und in der zweiten Runde waren wir auf P1. Ab da war das Rennen sehr turbulent und abwechslungsreich. Im Getümmel fielen wir auf Rang fünf zurück. Doch Tom zeigte auch in der Schlussphase eine super starke Leistung, und so konnten wir – mit ein wenig Hilfe der Mitbewerber – das nächste Podium einfahren. Das ist sehr erfreulich und hat bestätigt, dass unsere Updates leistungssteigernd wirken. Markus kämpft bereits das ganze Wochenende mit dem Vertrauen ins Setup seiner RR. Leider wurde er im Rennen zusätzlich von einem Elektronikproblem geplagt, welches seine Leistungen schlechter haben aussehen lassen.“

Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team: „Tom hatte sich die erste Startreihe zum Ziel gesetzt und war entsprechend von der Superpole etwas enttäuscht. Wir hatten leider die falsche Reifenwahl getroffen, waren aber dennoch mit dem sechsten Platz zufrieden. Markus hatte wirklich zu kämpfen und Probleme mit dem Motorrad. Er hatte das Gefühl auf Eis zu fahren, was sich auch in seiner Zeit widerspiegelte. Leider hat sich das im Rennen auch fortgesetzt und so war er einfach zu weit zurück. Insgesamt war das Rennen vielleicht das Beste der bisherigen Saison. Tom übernahm die Führung und kämpfte wirklich gut. Er schonte seine Reifen gut und legte ein solides Tempo vor. Dieses konnte er bis zum Rennende aufrechterhalten. Wie erwartet, rückte er der Spitze gegen Rennende wieder näher, und er konnte noch an Loris Baz vorbeigehen. Wir freuen uns sehr, dass wir der Saison ein weiteres Podium hinzufügen können. Vor dem morgigen Tag haben wir jetzt schon eine Menge an Informationen gesammelt. Wir sind bei der Entwicklung der BMW S 1000 RR einen großen Schritt vorangekommen, der dem gesamten



BMW Motorrad WorldSBK Team zu verdanken ist.“

Tom Sykes: „Es war ein ereignisreiches Rennen und hat riesigen Spaß gemacht. Ich habe es wirklich genossen. Ein Dank geht an das gesamte Team. Wir haben zwischen Portimão und hier ein paar Änderungen am Bike vorgenommen, und es ist klasse, denn nun kann ich auf der Strecke noch besser attackieren. Deshalb hat mir das Rennen Spaß gemacht, vor allem in der Anfangsphase: sich mit den Jungs zu duellieren, und zu spüren, dass man besser aufgestellt ist und in den Zweikämpfen fighten kann. Chassis und Reifen waren über die gesamte Renndistanz konstant gut. Natürlich müssen wir uns noch in dem einen oder anderen Bereich steigern. Aber hier hinter nur zwei Kawasakis auf das Podium zu fahren, ist wirklich vielversprechend, wenn man bedenkt, dass wir mit unserem Projekt erst vor zehn Monaten richtig angefangen haben. Ich bin sehr, sehr glücklich über das, was wir erreicht haben, und ich hoffe, dass wir morgen eine ähnlich gute Pace haben werden.“

Markus Reiterberger: „Heute morgen im Training hatte ich leider Probleme mit der Elektronik. Damit konnte ich, als die Bedingungen etwas trockner waren auf der Strecke, nur vier oder fünf Runden fahren. Es hat dann trotzdem für die 13. Position gereicht. Zur Superpole hat es dann wieder in Strömen geregnet. Da ich gestern unter diesen Bedingungen am längsten draußen war, hatte ich gehofft, dass ich diesen Trumpf heute ausspielen kann, aber ich habe mich komplett unwohl gefühlt auf dem Bike. Das Hinterrad lag wie auf Schmierseife und ich konnte keine Last aufbauen. Es war sehr schwierig zum Fahren. Der 19. Startplatz ist nicht, wo ich stehen möchte. Ich hatte leider auch keinen so guten Start ins Rennen eins. Es war generell sehr schwer zu fahren, auch weil ich wieder Elektronikprobleme bekommen habe. Ich hoffe sehr, dass der Fehler bald gefunden wird und wir schnell etwas finden, was mir weiter hilft.“

Pressekontakt.

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 601 32455

E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

BMW Motorrad Motorsport

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ingo Lehbrink
Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 (0)176 – 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport